

UNIVERSITÄT BERN – 18./19. MAI 2017

WOLFGANG HERRNDORF
WERKE UND
ZUSAMMENHÄNGE

MIT

MYRTO ASPIOTI, LILLA BALINT, JOHANNES GÖRBERG, DIETER HEIMBÖCKEL,
MICHAELA HOLDENRIED, HARTMUT HOMBRECHER, DANIEL KAZMAIER,
ANDREA KLATT, SIMON MEIER, RALPH MÜLLER, JENNIFER PAVLIK, ANNA
RICK, ECKHARD SCHUMACHER // ORGANISATION: MATTHIAS N. LORENZ

WWW.GERMANISTIK.UNIBE.CH

Donnerstag, 18. Mai

Raum 304 (3. OG Ost) im Hauptgebäude der Universität Bern, Hochschulstraße 4

09:00 – 09:15 *Ankunft am Tagungsort*

09:15 – 09:30 Begrüßung (PROF. DR. MATTHIAS N. LORENZ)

09:30 – 11:00 **Panel 1: Gattung** (Moderation PROF. DR. MATTHIAS N. LORENZ)

PROF. DR. RALPH MÜLLER, UNIVERSITÉ DE FRIBOURG: Adoleszenz ohne Ende. Zur Gestaltung der Coming-of-Age-Novel bei Wolfgang Herrndorf

DR. SIMON MEIER, TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN: Arbeit und [Text]Struktur

11:00 – 11:30 *Kaffeepause*

11:30 – 13:00 **Panel 2: Veröffentlichungsstrategien** (Moderation JENNIFER BIGELOW, M.A.)

ANNA RICK, M.A., UNIVERSITÄT SIEGEN: Kumuluswolken. Wolfgang Herrndorfs „Arbeit und Struktur“

HARTMUT HOMBRECHER, M.A., UNIVERSITÄT GÖTTINGEN: Das rationalistische Weltbild auf dem Nachtschränkchen: „Die Rosenbaum-Doktrin“

13:00 – 14:30 *Mittagessen in der Mensa Gesellschaftsstrasse*

14:30 – 16:00 **Panel 3: Leiden** (Moderation NICOLE WEBER, M.A.)

ANDREA KLATT, M.A., UNIVERSITÄT FREIBURG I.BR.: Intensitäten. „Arbeit und Struktur“ im Kontext faktualer Sterbenarrative und seiner Rezeption

MYRTO ASPIOTI, M.A., OXFORD UNIVERSITY: Eine böse Geschichte? Erzählethik in Wolfgang Herrndorfs „Sand“

16:00 – 16:30 *Kaffeepause*

16:30 – 18:00 **Panel 4: Interkulturalität** (Moderation CHRISTINE RINIKER, M.A.)

PROF. DR. MICHAELA HOLDENRIED, UNIVERSITÄT FREIBURG I.BR.: Exotismus als narrative Kategorie im Werk Herrndorfs

DR. JENNIFER PAVLIK, UNIVERSITÉ DU LUXEMBOURG: „Tschick“ – ein „Abenteuer- und auch ein Bildungsroman“? Relektüre eines aktuellen Klassikers der Jugendliteratur mit Blick auf das ihm zugrundeliegende Bildungsverständnis

18:00 – 18:30 *Apéro*

18:30 **Keynote** (Moderation PROF. DR. MATTHIAS N. LORENZ)

PROF. DR. ECKHARD SCHUMACHER, UNIVERSITÄT GREIFSWALD: Arbeit, Struktur, Abfall

20:00 *Abendessen*

Freitag, 19. Mai

Raum 331 (3. OG West) im Hauptgebäude der Universität Bern, Hochschulstraße 4

09:00 – 10:30 **Panel 5: Intertextualität** (Moderation PROF. DR. MATTHIAS N. LORENZ)

PROF. DR. DIETER HEIMBÖCKEL, UNIVERSITÉ DU LUXEMBOURG: Herrndorf liest und liest – und liest Dostojewski. Zu „Arbeit und Struktur“

DR. JOHANNES GÖRBERG, FREIE UNIVERSITÄT BERLIN: Wolfgang Herrndorf als Leser und Schreiber. Inter- und Intra-textualität von „In Plüschgewittern“

10:30 – 11:00 *Kaffeepause*

11:00 – 12:30 **Panel 6: Intermedialität** (Moderation SELINA WÜTHRICH, M.A.)

DR. LILLA BALINT, VANDERBILT UNIVERSITY, NASHVILLE: „Dann bleibt mir noch eine Stunde, in der ich es nicht schaffe, irgend etwas Sinnvolles zu tun, und ich mache den Fernseher an“

DR. DANIEL KAZMAIER, UNIVERSITÄT DES SAARLANDES: Julien Sorel, Travis Bickle, Carl und Co. – zu intertextuellen und intermedialen Aspekten in Wolfgang Herrndorfs Schreiben

12:30 Abschlussdiskussion (Moderation PROF. DR. MATTHIAS N. LORENZ)

13:00 *Mittagessen in der Mensa Gesellschaftsstrasse*

Vortragsdauer:

Die Vorträge in den Panels dauern jeweils 25 Minuten, sie werden nacheinander gehalten und im Anschluss gemeinsam diskutiert.

Support:

Sie erreichen in allen organisatorischen und technischen Fragen Frau Blatter, die Hilfsassistentin zur Unterstützung der Tagungsorganisation, unter beatrice.blatter@students.unibe.ch / Tel. +41 (0) 795643290.

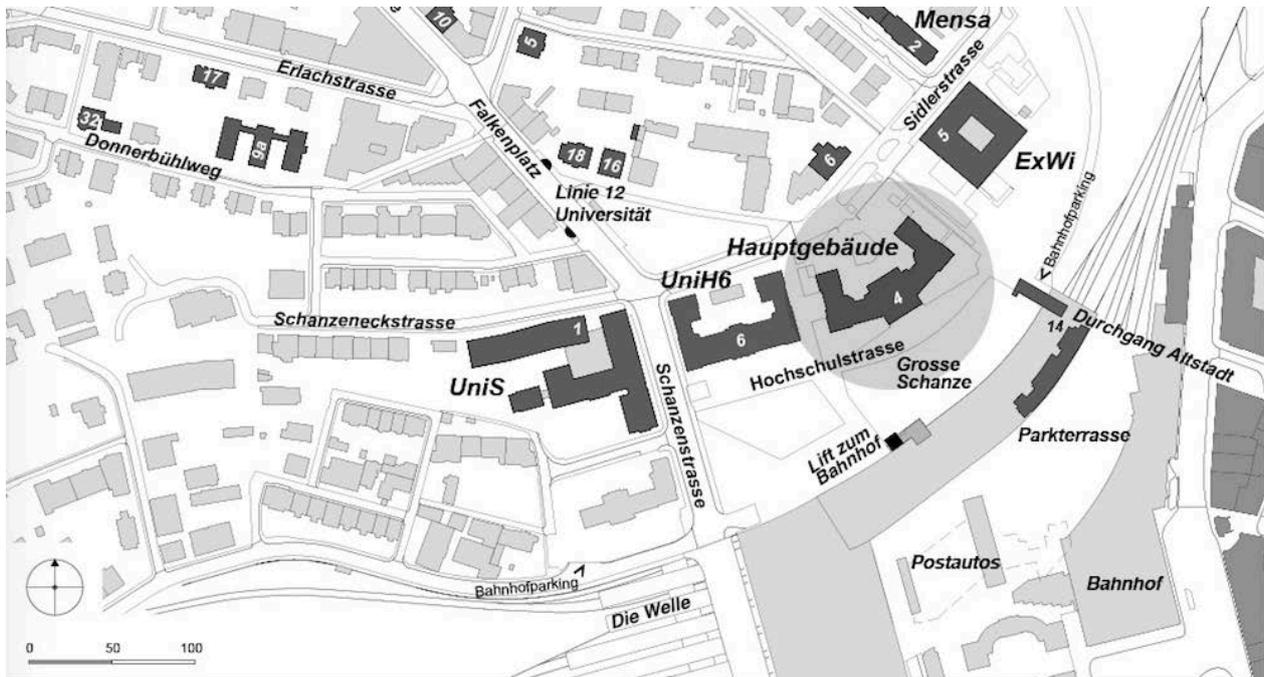
Unterbringung:

Tagungshotel ist das Hotel National, Am Hirschengraben 24, 3011 Bern, Tel. +41 (31) 5521515.

Finanzierung:

Die Organisation der Tagung wurde ermöglicht durch die großzügige Förderung der Donation Maria Bindschedler und des Vizerektorates Forschung der Universität Bern.

Lageplan: Bahnhof (unten rechts), Hauptgebäude der Universität Bern (Nr. 4) und Mensa Gesellschaftsstrasse (Nr. 2)



[↓ das Hotel National liegt in dieser Richtung]

Weg vom Bahnhof zum Hotel National (5 Min Fußweg):

- Gehen Sie vom Bahnsteig aus direkt in Richtung der nach oben führenden Rolltreppen am Ende des Bahnsteigs.
- Wenn Sie nach oben fahren, gelangen Sie auf die so genannte „Welle“, eine Brücke über den Bahnsteigen mit einem wellenförmigen Dach. Verlassen Sie die „Welle“ auf Höhe von Gleis 1 in Richtung Straße.
- Folgen Sie der Schanzenstrasse bergab bis zur Kreuzung mit der Laupenstrasse, überqueren Sie diese und gehen Sie weiter geradeaus (an der Starbuck's-Filiale vorbei) in die Straße Bubenbergplatz/Hirschengraben.

Sie erhalten im Hotel National ein kostenloses Ticket für den Nahverkehr in der Stadt Bern.

Weg vom Hotel zum Tagungsort (10 Min Fußweg):

- Wenden Sie sich beim Verlassen des Hotels nach links, überqueren Sie die Kreuzung bei der Starbuck's-Filiale geradeaus und gehen Sie die Schanzenstrasse bergauf.
- Nach 300m zweigen dann nach rechts Treppen ab, die Sie direkt auf die „Grosse Schanze“ führen, den Vorplatz des Universitäts-Hauptgebäudes.
- Zum Erreichen des dritten Stockwerks im Hauptgebäude benutzen Sie bitte die Treppenhäuser im Seitenflügel Ost (am Donnerstag) beziehungsweise West (am Freitag).

Anreise mit dem Zug direkt zum Tagungsort:

- Gehen Sie vom Bahnsteig aus in die Bahnstufenunterführung hinunter und gehen Sie dort in die Richtung, die *nicht* in die Bahnhofshalle und das Stadtzentrum führt.
- Am Ende der Unterführung befinden sich gläserne Aufzüge, die Sie direkt auf die „Grosse Schanze“ bringen, den Vorplatz des Universitäts-Hauptgebäudes.
- Zum Erreichen des dritten Stockwerks im Hauptgebäude benutzen Sie bitte die Treppenhäuser im Seitenflügel Ost (am Donnerstag) beziehungsweise West (am Freitag).